



## **Kampagne #vereinehelfen unterstützt Vereine bei der Organisation von Nachbarschaftshilfe**

Sichere, lokale und für alle Generationen zugängliche Nachbarschaftshilfe durch Vereine

Die Corona-Pandemie hat die Bundesrepublik fest im Griff und die Gesellschaft in einen vorher unvorstellbaren Ausnahmezustand versetzt. Ein Ende der einschneidenden Maßnahmen ist nicht in Sicht. Gleichzeitig ist eine Welle der Hilfsbereitschaft zu beobachten. In Facebook-Gruppen oder auf Anzeigeplattformen sind mehr Angebote als sonst zu verzeichnen. Nicht alle dieser Hilfsangebote sind jedoch vertrauenswürdig. Wie soll man da entscheiden? Auch sind gerade die älteren und weniger technikaffinen Menschen, die derzeit besonders oft auf Unterstützung angewiesen sind, von Online-Angeboten abgeschnitten.

Die deutschlandweite Kampagne #vereinehelfen möchte diese Probleme gemeinsam mit den Vereinen lösen und ruft Vereine daher zum solidarischen Engagement in ihrer jeweiligen Nachbarschaft auf. Um die Vereine, die sich engagieren, zu unterstützen, erhalten diese von #vereinehelfen kostenlos ein individualisiertes Nachbarschaftsportal. Dieses erleichtert zum einen die Koordination der Helfer und ermöglicht Hilfesuchenden zum anderen direkt über das Portal Hilfesuche an den Verein zu richten. Dies ergänzt Option der telefonischen Kontaktaufnahme, die dennoch zur Verfügung stehen soll.

Die Idee ist naheliegend, spielen Vereine doch schon seit jeher eine essenzielle Rolle für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Während in Sportvereinen der eigentliche Zweck, der Trainings- und Spielbetrieb brachliegt, packen in einigen Vereinen schon jetzt Mitglieder vor Ort an. Sie bieten alten und immunschwachen Menschen beispielsweise den Gang zum Supermarkt oder zur Apotheke an.

Der große Vorteil dieser Initiativen sowie auch der Vereinsportale ist die persönliche Note: Viel eher lässt man sich von einem Mitglied des vertrauten lokalen Sportclubs helfen, als einen Fremden und womöglich „falschen“ Helfer über anonyme soziale Medien zu suchen. Die Daten der Hilfesuchenden sind daher in den Portalen auch passwortgeschützt und so nur den Mitgliedern des jeweiligen Vereins zugänglich. Unter diesen Umständen lässt sich Hilfe leichter annehmen! Vereine leisten so auch einen unmittelbaren und wichtigen Beitrag zur Vermeidung neuer Infektionen.

Die Idee für die Kampagne #vereinehelfen entstand im Start-Up MyTeamShop. Das junge Unternehmen hat sich auf kostenlose Onlineshops für Amateursportvereine spezialisiert. Aus dem Wunsch das Netzwerk im Vereinswesen sowie die eigene Digitalkompetenz zur Bewältigung der Corona-Krise einzubringen, wurde die Idee für die Kampagne #vereinehelfen geboren. Innerhalb kürzester Zeit konnten im Freundes- und Bekanntenkreis zahlreiche Unterstützer gefunden werden, sodass bereits nach wenigen Stunden ein schlagkräftiges Team beginnen konnte. Das Projekt #vereinehelfen war geboren. Ein paar Tag- und Nachtwerke später geht es nun an den Start. Kommerzielle Interessen werden dabei nicht verfolgt. Die Angebote der Kampagne sind kostenlos und sollen dies auch dauerhaft bleiben. Die Initiative versteht sich viel mehr als Unterstützung und Dankeschön für die unzähligen bundesweit freiwilligen Helfer, die vor Ort großartig gesellschaftlichen Zusammenhalt demonstrieren.

Alle Informationen zur Initiative und ein Anmeldeformular für Vereine findet man unter [www.vereinehelfen.de](http://www.vereinehelfen.de).